

Realistisch, praktisch, gut

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **8 (2015)**

Heft 21

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-515570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurs Interventionsplanung und Einsatzvorbereitung

Realistisch, praktisch, gut

Naturereignisse sind meist nur im Verbund des Bevölkerungsschutzes zu bewältigen – und mit guter Vorbereitung. Damit ist eigentlich schon klar, warum das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS und der Schweizerische Feuerwehrverband SFV gemeinsam den Kurs «Interventionsplanung und Einsatzvorbereitung» realisieren.

Lage: Hochwasser. Auftrag: Evakuieren Sie den gefährdeten Bauernhof in der Striichmatte; Wohngebäude mit fünf Personen, 20 Grossvieheinheiten und Maschinenpark! Und jetzt? Im Kurs «Interventionsplanung und Einsatzvorbereitung» lernen die Teilnehmenden, was in einer solchen Lage zu tun ist; vor allem lernen sie, dass Planung, Vorbereitung und Übung die entscheidenden Faktoren der Ereignisbewältigung darstellen. Der Kurs richtet sich an Angehörige der Feuerwehren und Zivilschutzorganisationen sowie an Spezialisten von Gemeindeführungsorganen, Kader von technischen Betrieben und Ingenieure.

Realitätsnah und praxisbezogen

Der eintägige Kurs gestaltet sich realitätsnah und praxisbezogen. Zwar sieht das Kursprogramm eine theoretische Einführung vor, die die Zunahme der Naturgefahren durch den Klimawandel oder die Varianten der Interventionsplanung thematisiert, die Ausbildung besteht aber hauptsächlich aus praktischer Arbeit im Gelände. Bewusst und mit dem notwendigen Mut zur Lücke konzentriert sich der Kurs in diesem Teil darauf, den Teilnehmenden die wichtigsten Kenntnisse mitzugeben.

Eine Lektion befähigt die Teilnehmenden, für das eigene Einsatzgebiet und die eigene Aufgabenstellung eine Interventionsplanung zu erstellen. Hilfsmittel wie Checklisten oder Raster bis hinunter auf die Stufe Auftragskarte unterstützen die Teilnehmenden bei der Arbeit «zu Hause», im Dienste seiner lokalen Einsatzformation.

Ebenso wird den Teilnehmenden die klare Botschaft mitgegeben, dass eine Interventionsplanung nur dann als solche einzustufen ist, wenn alle Beteiligten einbezogen werden und die einmal erstellten Unterlagen auch aktualisiert, bewirtschaftet und immer wieder 1:1 geübt werden. Weitere Lektionen im Gelände umfassen die Themen Beobachtungsposten, Hochwasserschutzsysteme und Hilfsmittel sowie die Evakuierung. Während aller Unterrichtsblöcke haben die Teilnehmenden aktiv zu arbeiten, im Klassenverband oder in Gruppenarbeiten. Unterschiedlichste Lehrformen, vom Frontalunterricht bis zum Rollenspiel, garantieren nicht nur einen spannenden Kurstag, sondern auch stufengerechte und nachhaltige Wissensvermittlung. Die erfahrenen Klassenlehrer sorgen dafür,



Der Kurs findet hauptsächlich im Gelände statt.

dass auch der Wissenstransfer unter den Teilnehmenden den angepassten Stellenwert erhält, wobei der Schwerpunkt beim taktischen Wissen liegt. Die Klassenlehrer stammen aus allen Landesteilen und aus allen Einsatzformationen sowie aus lokalen und regionalen Führungsorganen.

Erstmals am 22. April 2015

Für die beiden Partner BABS und SFV ist diese Form der Zusammenarbeit ein Novum, erstmals wird ein organisationsübergreifender Kurs zusammen konzipiert und realisiert. Die Durchführung des Kurses liegt in den Händen des SFV. Als Premiere findet der Kurs am 22. April 2015 in der Umgebung von Vitznau statt.

Kursanmeldung über
www.swissfire.ch/kurse > Naturgefahren >
 Interventionsplanung und Einsatzvorbereitung